

Tipps zum Schulweg für Eltern

Herausforderung Schulweg

Der Schulweg nimmt im Leben eines Kindes einen wichtigen Platz ein. Er bietet die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen zu treffen, trägt zur intellektuellen und sozialen Entwicklung bei und dient der Bewegungsförderung.

Aber er birgt auch Gefahren. Kinder gehören zu den gefährdetsten Verkehrsteilnehmenden. Jährlich verunfallen in der Schweiz 1500 Kinder im Alter zwischen null und 14 Jahren, mehr als ein Viertel davon auf dem Schulweg.

Üben gibt Sicherheit

Grundsätzlich sind Sie als Eltern für den Schulweg Ihres Kindes verantwortlich. Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen an Sicherheit. Üben Sie mit Ihrem Kind und geben Sie ihm so die nötige Sicherheit. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit das Verhalten auf dem Weg zur Schule.

Zu Fuss ohne Elterntaxi

Zu Fuss lernt Ihr Kind, sich im Strassenverkehr sicher zu verhalten. Der Schulweg wird zum Verkehrstraining. Die körperliche Bewegung dient der Gesundheit und der Entwicklung des Kindes. Ausserdem können soziale Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Falls Sie das Kind zu Fuss von der Schule abholen, warten Sie beim Schulhaus und nicht auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Fahren Sie wenn möglich Ihr Kind nicht mit dem Auto zur Schule.

Kickboard

Kickboards und andere fahrzeugähnliche Geräte (fäG) sind für den Schulweg nicht geeignet. Vieles von dem, was auf der Strasse geschieht, können die Kinder noch nicht richtig einschätzen und verstehen. Um nicht sich und andere zu gefährden, empfehlen wir, den Schulweg zu Fuss zu gehen.

Die drei wichtigsten Tipps

- Planen und üben Sie mit Ihrem Kind gemeinsam den Schulweg und führen Sie es in die Selbständigkeit.
- Motivieren Sie Ihr Kind den Schulweg möglichst zu Fuss zurückzulegen.
- Statten Sie Ihr Kind mit Artikeln aus, die zur Unfallverhütung beitragen: helle Kleidung, Lüchtzgi, Leuchtweste usw.

Die Luzerner Polizei beantwortet gerne Ihre Fragen.



117 POLIZEI-NOTRUF